



Beschreibung

Ähnlich wie der Chobdar, war auch der abgebildete Jetty-Peon dafür zuständig, den Status und Namen seines Herrn anzukündigen, ein Brauch, der an indischen Höfen entwickelt worden war und dann von den neuen Herren der englischen East India Company übernommen wurde. Ich gehe davon aus, dass hier ein Bediensteter des Hauses von Tanjore abgebildet ist, bin aber nicht sicher. Wie so oft auf den Bildern, reicht auch auf diesem Blatt die Frau einen Betelpfriem. (Werner Kraus)

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Karton; Gouachemalerei
Maße: 35 cm × 24,5 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1800
wer Company School
wo Thanjavur (Tanjore)

[Geographischer Bezug] wann

wer
wo Indien

[Zeitbezug] wann 1800
wer
wo

Schlagworte

- Company painting
- Dienstbote
- Gouache
- Malerei

Literatur

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau